

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **25 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

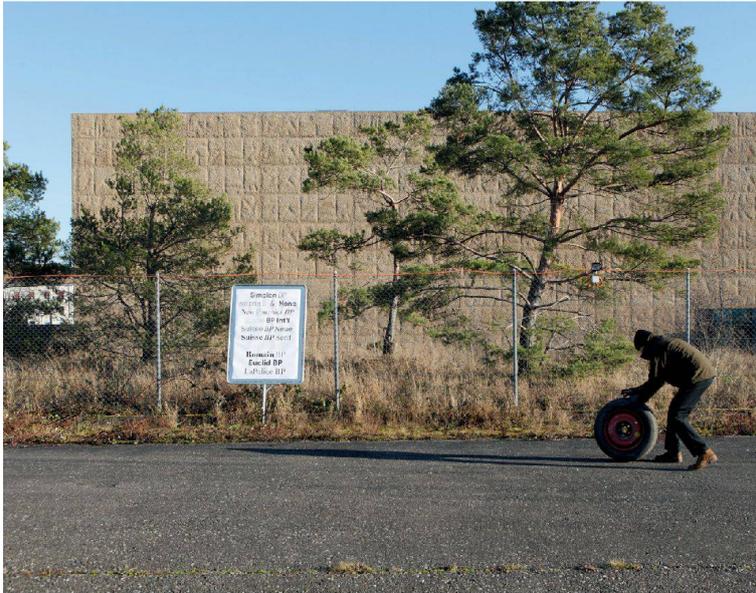
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

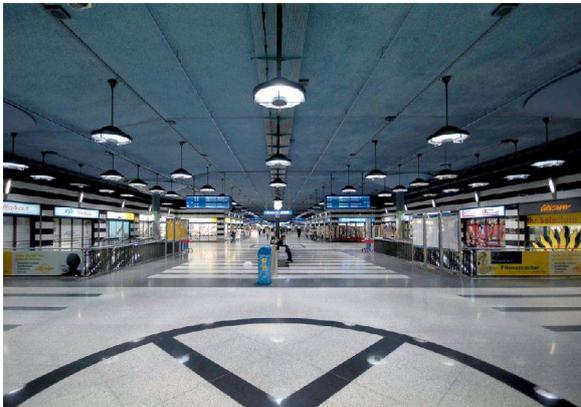
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



18 _ Wegweiser durch Schweizer Schriftfamilien. Foto: Sprecher & Salinas



28 _ Dem S-Bahnhof Zürich droht Umgestaltung. Foto: Werner Huber

42 _ Neubauten im Dorf Pontresina. Foto: Rasmus Norlander



COVER _ Schweizer Typoplatkat mit sieben Schriften. Foto: Sprecher & Salinas

- 6 KIOSK
- 8 MEINUNGEN
- 9 LAUTSPRECHER
- 10 FUNDE
- 14 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE SCHWEIZER TYPOGRAFEN ERGREIFEN DAS WORT

Sie sind fasziniert von Buchstaben und ausgebildet als Gestalter. Lilia Glanzmann hat vier Schweizer Schriftdesigner besucht und ihre Produkte Richard Frick, Dozent für Typografie, zur Beurteilung gegeben. Er sagt, wie eine Schrift durch «Abschwünge» dynamischer wirkt und was es ausmacht, wenn «die Übergänge schöner in den Stamm fließen». Willkommen in der Welt von Grotesk, Punzen, Serifen und Co. Übrigens: Das Glossar dazu gibts auf www.hochparterre.ch.

28 ARCHITEKTUR UNHEIL IN DER UNTERWELT

Durchdacht bauten vor zwanzig Jahren Trix und Robert Haussmann den S-Bahnhof Zürich. Die neusten Umbauten lassen befürchten, dass den SBB dies nicht bewusst ist.

32 DESIGN HOLZ UND HERKUNFT

Nach einer Übergangsfrist gilt es ernst: Seit Januar ist die neue Verordnung für Holz in Kraft. Nun muss deklariert werden, aus welcher Holzart die Ware besteht und woher das Holz stammt. Was bringt diese Pflicht? Meret Ernst hat recherchiert.

34 ARCHITEKTUR VARIATIONEN DES ERNSTES

Köbi Gantenbein hat das Buch «Architekturdialoge» angeschaut und darin gelesen: Die nicht lachenden Architekten führen zu soziologischen Schlüssen. Eine Betrachtung zum Schmunzeln.

38 DESIGN DIE ZEIT IST REIF FÜR LED

Bis vor Kurzem waren Leuchtdioden noch zu aufwendig, zu teuer und im Licht zu kalt. Heute rüsten viele Hersteller ihre Leuchten um für LEDs. Der Stand der Dinge bei einigen Schweizer Firmen.

42 ARCHITEKTUR HÄUSER ALS KOLLEKTIVE WESEN

In Pontresina lässt Peter Märkli drei ehemalige Studenten und Mitarbeiterinnen drei Häuser in den Dorfkern bauen: Eines lehnt an die Typologie des Engadinerhauses an, eines an die stolzen Palazzobauten, und eines wirkt als Anbau wie schon immer da gewesen. Ein Beispiel, wie Neubauten verschiedenartig in die gewachsene Umgebung eingepasst werden können.

- 48 LEUTE
- 50 SIEBENSACHEN
- 52 BÜCHER
- 54 FIN DE CHANTIER
- 60 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Jessenvollenweider Architektur, Basel: Ein Porträt des Architektenpaars Anna Jessen und Ingemar Vollenweider und ihrer ersten grossen Bauten. Erscheint am 4. April 2012.